

Heizkosten-Check 2025: So sparen Sie bis zu 2.240 Euro!

Erfahren Sie, wie Haushalte in Österreich 2025 bis zu 2.240 Euro bei Heizkosten durch Holzpellets sparen können.



Nachrichten AG

Österreich - Am Ende der Heizsaison in Österreich stellt sich für viele Haushalte die Frage, wie sie in Zukunft Heizkosten sparen können. Eine aktuelle Erhebung von proPellets Austria zeigt, dass der Preis für Holzpellets im Mai 2025 um 1,7 Prozent auf 299,08 Euro pro Tonne gesunken ist, während Heizöl und Erdgas deutlich teurer sind. Heizöl kostet aktuell 68 Prozent mehr als Pellets, Erdgas liegt sogar 124 Prozent über dem Pelletpreis. Diese Preisdifferenzen führen dazu, dass Haushalte, die mit Holzpellets heizen, signifikante Einsparungen erzielen können: Pro Heizsaison sparen sie durchschnittlich 1.229 Euro gegenüber Heizöl und sogar 2.240 Euro, wenn sie Erdgas als Heizquelle nutzen. Laut **5min.at** ist dies ein großer Anreiz, auf nachhaltige Heizsysteme umzusteigen.

In Österreich gibt es derzeit noch 1,3 Millionen fossile Heizungen, die in Betrieb sind. Doris Stiksl, Geschäftsführerin von proPellets Austria, betont die Notwendigkeit, aus Öl und Erdgas auszusteigen, um sowohl die Klimazukunft als auch den Wirtschaftsstandort Österreich zu sichern. Die Umstellung auf Holzenergie, die aktuell 34 Prozent des Raumwärmebedarfs in Haushalten deckt, könnte eine zentrale Rolle in dieser Transformation spielen.

Kostenvergleich verschiedener Heizsysteme

Ein Vergleich zwischen Pellets, Heizöl und Erdgas zeigt, dass die Kosten für Pellets in der Regel günstiger sind. Laut **holzpellets.net** entspricht eine Tonne Pellets etwa 500 Litern Heizöl oder 4.800 kWh Erdgas. Bei einem typischen Jahresverbrauch von 3.000 Litern Heizöl benötigen Haushalte etwa 6 Tonnen Pellets. Dies bedeutet, dass sich die Umstellung auf Pellets finanziell lohnen kann. Die aktuellen Kostenvergleiche zeigen, dass Holzpellets mit 286,64 Euro pro Tonne und einem Preis von 5,97 Cent pro kWh vergleichsweise günstig sind. Im Vergleich dazu kostet Heizöl 87,94 Euro für 100 Liter und Erdgas 11,51 Cent pro kWh.

Obwohl die Anschaffungskosten für Pelletheizungen höher sein können, rechtfertigen die niedrigeren Betriebskosten diese Investition in vielen Fällen. Zudem betonen Experten die Wichtigkeit der Qualität und Zertifizierung der Pellets, um sowohl ökologische als auch finanzielle Vorteile zu sichern.

Ausblick und nachhaltige Optionen

Die allgemeinen Energiepreise haben im Jahresvergleich um 38 Prozent zugenommen, und weitere Preissteigerungen könnten in der Zukunft bevorstehen, auch wenn kurzfristig eine Entspannung bei Strom und Gas zu beobachten ist. Neben den finanziellen Aspekten spielen auch ökologische Überlegungen eine wichtige Rolle. Neuere Heizsysteme wie Luft- oder Erdwärmepumpen bieten ebenfalls interessante

Einsparpotenziale, vor allem in neu errichteten Gebäuden.

Im Vergleich dazu sind traditionelle fossile Heizsysteme in der Regel mit höheren Heizkostenrisiken verbunden. Ein Wechsel zu erneuerbaren Energien wie Holzpellets, die nicht nur kostengünstiger, sondern auch umweltfreundlicher sind, bietet eine Lösung zur Entlastung des Haushaltsbudgets und des Ökosystems. Diese Trends zeigen, dass ein Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme nicht nur finanziell attraktiv ist, sondern auch notwendiger denn je.

Die Debatte um Heizsysteme ist somit nicht nur eine Frage der Kosten, sondern auch eine entscheidende Initiative für eine nachhaltige Zukunft, wie auch **wohnet.at** unterstreicht.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.holzpellets.net • www.wohnet.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at